

Kleines Bergabenteuer im Tessin

Bergwanderung auf den Südostgipfel des Batnall/Madone (2678 m)

Diese Tour führt vom einzigen Ort im Tessin, in dem seit über 600 Jahren ein deutscher Walsertdialekt gesprochen wird, zu einem Gipfel mit schöner Aussicht auf die Walliser Viertausender.

Bergwanderung

Schwierigkeit	mittelschwer (guter Orientierungssinn erforderlich)
Kondition	mittel
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung
Dauer	6,5 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1200 Hm

www.alpinwelt.de → Tourentipps (GPS-Track)

Ausgangspunkt: Bosco/Gurin (1503 m)

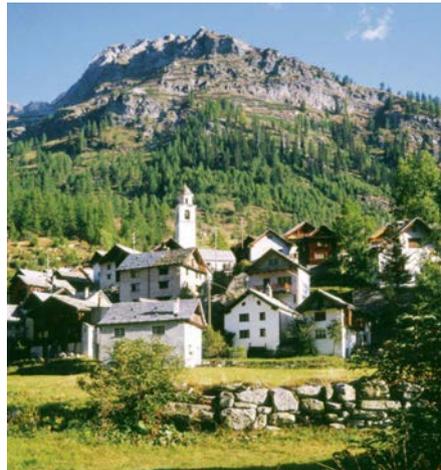
Ab München: Auto gut 6 Std.

Einkehr: Unterwegs keine

Karte: Landeskarte der Schweiz Blatt 1291 „Bosco/Gurin – Wandfluhhorn, Valle di Campo, Cevio“ 1:25 000

Weg: Vom Parkplatz in Bosco/Gurin neben dem Rovana-Bach zu den in einer Reihe errichteten Stallbauten und von dort nach Südwesten über die Böda in den Feggschwald hinein. Der gut markierte Pfad führt steil über einige Bäche hinweg, durch dichten Wald und Buschwerk, am großen Wasserfall vorbei, bis er kurz vor der Almhütte im weiten Boden Chumma wieder flacher wird. Die Route knickt nach Süden ab und weist unter dem Kleinhorn durch das Steilgelände Herli zum

Passo Quadrella (2137 m). Dort folgen wir den Markierungszeichen nach rechts zum Steinmann auf 2190 m. Der markierte Wanderweg führt hinter dem Steinmann nach rechts in die Biala hinein. Wir verlassen diesen Weg und gehen nach Westen, anfangs über Wiesen, später über grobes Blockwerk. Mühsam plagt man sich durch Mulde hinauf, bis etwas rechts haltend über



© alpinwelt 2019, Text & Foto: Siegfried Garnweldner

steile Wiesen der Südostrücken des Batnall/Madone erreicht wird. Von dort steil an einem markanten Felszacken rechts vorbei und über raue, griffige Gesteinsplatten zu unserem Ziel, dem Punkt 2678, hinauf. Der Abstieg verläuft entlang der Aufstiegsroute.

Tipp: Eine schöne Abstiegsalternative zurück nach Bosco/Gurin bietet sich auch vom Passo Quadrella über die Cap. Grossalp (1907 m, ganzjährig geöffnet, Tel. +41 91 7541680 – www.capannagrossalp.ch) an.

In der Gegend um Bosco/Gurin wird gelegentlich noch ein alter Walsertdialekt, das Gurinerdeutsch, gesprochen. Besonders beim Blick auf die Karte fällt auf, dass viele Berg- und Geländenamen im dortigen italienischsprachigen Tessin deutsch klingen.